

Der Tod der Kleopatra



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Nachdem die ägyptische Königin Kleopatra von Octavian, dem späteren römischen Kaiser Augustus, besiegt worden war, nahm sie sich der antiken Überlieferung zufolge auf spektakuläre Art das Leben: Sie ließ sich von einer Giftschlange beißen, die ihr in einem Früchtekorb versteckt in ihr Gemach gebracht worden war. Auf dem Gemälde ist der tödliche Biss dramatisch inszeniert: Ein gleißender Lichtstrahl erfasst Kleopatra, die sich die Schlange an die Brust gesetzt hat, während ihre weinenden Zofen im Halbdunkel der Palasthalle verschwinden. Wohl hauptsächlich aufgrund dieser Lichtregie wurde das Gemälde Guercino (1591-1666) zugeschrieben, als es 1852 mit der Pinacoteca Barbini-Breganze in unsere Sammlung gelangte. Obwohl zahlreiche Verputzungen und Übermalungen eine Beurteilung erschweren, ist die Autorschaft Guercinos unter anderem aufgrund von Schwächen in der Figurenbildung auszuschließen und das Werk einem weniger bedeutenden Meister seiner Nachfolge zuzuordnen.

Titel	Der Tod der Kleopatra
Inventarnummer	155
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Guercino (Nachfolger)</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	2. Hälfte 17. Jh.
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 63,00cm(Bildträger) / Breite: 90,00cm(Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)